

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Januar 1969



Bestellnummer : 280100 - 690201

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

I. Methodische Vorbemerkung	3
II. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
1. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen	3
2. Umlauf an Schuldverschreibungen	4
3. Zusätzliche Finanzierungsmittel	4
4. Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und sonstige mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	4
5. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft	4
III. Aktivgeschäft	5
1. Neuausleihungen	5
2. Darlehensbestand	5
IV. Zusammenfassende Übersichten	6

T a b e l l e n t e i l

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) im Januar 1969	12
2. Tilgungen von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) im Januar 1969	13
3. Umlauf an Schuldverschreibungen	
a) nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	14
b) nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen ...	14
c) nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und nach Zinssätzen	15
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite	16
5. Neuausleihungen im Januar 1969	17
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	19

A n h a n g

Erläuterungen	20
---------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963 und 1964 sowie Jahreshefte 1965 und 1966 enthalten

Erschienen im August 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute

im Januar 1969

I. Methodische Vorbemerkung

Die Nachweisungen und die Ausfüllungsrichtlinien zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute sind ab 1. Januar 1969 teilweise neu gefaßt worden. Die monatlichen Meldungen der Institute über das Passivgeschäft entsprechen dabei bis auf einige redaktionelle Änderungen - inhaltlich den bisherigen Fassungen. Etwas gestrafft wurden die Fragen nach den aufgenommenen langfristigen Darlehen. Außerdem werden für eine genauere Abstimmung mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank nunmehr zusätzlich die sog. "Handbestände" (Stücke, die vom Treuhänder bereits unterzeichnet und der Bank übergeben, aber noch nicht verkauft sind) erfragt. Die Angaben über das Passivgeschäft sind somit mit den Angaben in früheren Jahren voll vergleichbar.

Größere Änderungen haben sich für die monatlichen Meldungen der Institute über das Aktivgeschäft ergeben. Weggefallen sind hier einige Untergliederungen der gewährten Darlehen nach der Herkunft der Mittel. Bei den gewährten Wohnbauhypotheken wird auf die bisherige Unterscheidung nach Neu- und Altbauten verzichtet. Dagegen werden die Kommunalдарlehen, die seit einiger Zeit erheblich an Bedeutung gewonnen haben, in einer tieferen Untergliederung als bisher nach Kreditnehmergruppen nachgewiesen. Diese Gliederung der Kommunalдарlehen ist der neugefaßten Kreditnehmerstatistik und der Kundensystematik der Deutschen Bundesbank angepaßt. Abweichend von dem bisherigen Verfahren wird bei den gewährten Darlehen nunmehr sowohl das Neugeschäft als auch das Altgeschäft gemeldet. Da dem Altgeschäft (bis zum 20. Juni 1948 gewährte Darlehen) keine große Bedeutung mehr zukommt, ist seine Ausgliederung nur in 5-jährigem Turnus und in verkürzter Form vorgesehen. Erstmals wurde diese gesonderte Darstellung nach dem Stand vom 31. Dezember 1968 vorgenommen; die Ergebnisse sind im Jahresheft 1968 dieser Fachserie veröffentlicht worden.

Durch die Umgestaltung der Meldungen über das Aktivgeschäft (u.a. Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommunalдарlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen und Begriffe) und die im Zusammenhang damit vorgenommenen Umbuchungen sind die Daten über das Aktivgeschäft ab Januar 1969 mit den für die vorhergegangene Zeit veröffentlichten Angaben nicht mehr voll vergleichbar. Die im vorliegenden Heft für 1968 veröffentlichten Angaben über den Darlehensbestand wurden jedoch - soweit es möglich war - vergleichbar gemacht.

II. Passivgeschäft (Neugeschäft)

1. Erstabatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

Der Erstabatz von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im Januar 1969 mit 2 059 Mill.DM um fast die Hälfte (+ 49 %) größer als im Dezember 1968; er hat das Rekordergebnis vom Januar 1968 (2 113 Mill.DM) fast wieder erreicht. Von den "Sonstigen Schuldverschreibungen" abgesehen, erstreckte sich die Absatzsteigerung auf alle Wertpapierarten. Vom gesamten Erstabatz entfielen 263 Mill.DM auf Namensschuldverschreibungen, wobei es sich zum größten Teil (198 Mill.DM) um Namensschiffspfandbriefe handelt. Der 6- und der 6 1/2 %-ige Zinstyp waren an den gesamten Erstverkäufen mit 67 bzw. 12 % beteiligt (Dezember 1968 = 58 bzw. 23 %).

Von den umlaufenden Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft wurden im Januar mit 65 Mill.DM um mehr als die Hälfte (- 58 %) weniger getilgt als im Dezember 1968 (151 Mill.DM). Verlost und eingelöst wurden wiederum hauptsächlich tarifbesteuerte Werte mit einem Zinssatz von weniger als 7 % (91 bzw. 86 %). Vom Gesamtbetrag der Tilgungen entfielen 37 Mill.DM oder 57 % auf Kommunalobligationen.

2. Umlauf an Schuldverschreibungen

Der Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft ist im Januar d.J. um 1 964 Mill.DM gestiegen; die Umlaufserhöhung war damit um 587 Mill.DM oder um rd. 43 % größer als im Vormonat und ebenfalls etwas größer als im Januar 1968 (1 928 Mill.DM).

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft belief sich am 31. Januar 1969 auf 86,78 Mrd.DM (Ende 1968 = 84,81 Mrd.DM). Davon waren 43,78 Mrd.DM oder 50,5 % Hypothekendarlehen, 36,07 Mrd.DM oder 41,6 % Kommunalobligationen, 1,10 Mrd.DM oder 1,3 % Schiffsdarlehen und 5,82 Mrd.DM oder 6,7 % "Sonstige Schuldverschreibungen" (Ende Dezember 1968 = 51,1 %, 41,2 %, 0,9 % und 6,8 %). Die Anteile der einzelnen Institutsgruppen und der einzelnen Zinstypen am Gesamtumlauf haben sich gegenüber dem Stand von Ende 1968 nur geringfügig verändert.

Vom Gesamtumlauf entfielen Ende Januar 1969 rd. 5,11 Mrd.DM oder 5,9 % auf Namensschuldverschreibungen gegenüber 4,69 Mrd.DM oder 5,5 % Ende 1968.

3. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Der Bestand an aufgenommenen lang- und mittelfristigen Darlehen hat sich im Januar um insgesamt 358 Mill.DM erhöht und war am Monatsende mit einem Gesamtbetrag von 18,12 Mrd.DM ausgewiesen. Demgegenüber hat sich der Bestand an durchlaufenden Mitteln um 59 Mill.DM auf 22,68 Mrd.DM vermindert.

4. Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und sonstige mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)

Der Erstabsatz von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen durch die damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten war im Januar 1969 mit 232 Mill.DM um fast ein Viertel niedriger als im Vormonat (302 Mill.DM). Getilgt wurden von diesen Schuldverschreibungen im Berichtsmonat 92 Mill.DM, das ist um über ein Drittel mehr als im Dezember 1968 (67 Mill.DM). Ihr Umlauf hat sich daher nur geringfügig (um 22 Mill.DM) erhöht; er betrug Ende Januar 1969 insgesamt 5,13 Mrd.DM gegenüber 5,11 Mrd.DM Ende Dezember 1968.

5. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft (Emissionserlöse und zusätzlich hereingenommene Fremdmittel) haben sich von 125,31 Mrd.DM Ende Dezember 1968 auf 127,58 Mrd.DM Ende Januar 1969 erhöht. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen betrug der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft Ende Januar dieses Jahres 132,71 Mrd.DM (Ende 1968 = 130,43 Mrd.DM).

III. Aktivgeschäft

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war zwar im Januar 1969 nicht so ergiebig wie im Dezember 1968, aber wesentlich größer als im Januar 1968.

1. Neuausleihungen

Mit 2 066 Mill. DM haben die Realkreditinstitute im Januar 1969 um 276 Mill. DM oder um 12 % weniger neuer Direktkredite (unmittelbar an Kreditnehmer der privaten und öffentlichen Wirtschaft gegebene Darlehen) gewährt als im Dezember 1968, jedoch um 474 Mill. DM mehr als im Januar 1968. Vom Rückgang waren im Berichtsmonat - ähnlich wie im Januar 1968 - vorwiegend die Wohnbaudarlehen (- 49 %) und die Hypotheken auf andere Grundstücke (- 63 %) betroffen. Dies dürfte wie im Vorjahr in der Hauptsache mit der witterungsbedingt schwachen Bautätigkeit zusammenhängen. Das Schwergewicht der Neuausleihungen lag zwar wiederum im Kommunalkreditgeschäft, doch wurden auch auf diesem Sektor insgesamt etwas weniger neue Direktkredite gewährt als im Dezember vorigen Jahres (1 189 gegenüber 1 229 Mill. DM): Die reinen Kommunaldarlehen (unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gewährte Darlehen) stiegen dagegen um fast 25 % auf 880 Mill. DM (Dezember 1968: 705 Mill. DM).

Die Neuausleihungen an andere Kreditinstitute aller Art waren im Januar 1969 mit 279 Mill. DM um über die Hälfte (- 55 %) niedriger als im Dezember 1968 (618 Mill. DM).

2. Darlehensbestand

Der Darlehensbestand insgesamt ist zum 31. Januar 1969 mit einem Betrag von 138,20 Mrd. DM ausgewiesen; davon waren 22,68 Mrd. DM oder 16,4 % Treuhandkredite (durchlaufende Kredite). Von den gesamten Darlehen entfielen 124,63 Mrd. DM oder knapp über 90 % auf Direktkredite und 13,57 Mrd. DM auf Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art.

Die Hypothekarkredite waren am gesamten Darlehensbestand mit 72,60 Mrd. DM oder 52,6 % beteiligt; auf Kommunaldarlehen entfielen 50,99 Mrd. DM oder 36,9 %.

Vom gesamten Ausleihungsvolumen der Boden- und Kommunalkreditinstitute dienten 54,97 Mrd. DM (fast 40 %) zur Finanzierung des Wohnungsbaus; davon waren 49,93 Mrd. DM Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke; 4,55 Mrd. DM kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücke und rd. 500 Mill. DM sonstige Darlehen für den Wohnungsbau.

Von dem Gesamtbestand an reinen Kommunaldarlehen (30,83 Mrd. DM) sind 24,36 Mrd. DM an inländische öffentliche Haushalte (davon über die Hälfte an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben) und 5,85 Mrd. DM an inländische öffentliche Unternehmen (davon über Dreiviertel an Bundesbahn, Bundespost und kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben) gewährt worden. Näheres über die Aufgliederung des Darlehensbestandes nach Kreditnehmergruppen kann der Tabelle 6 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

IV. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstaufbau von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)*)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1968	
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.		
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969		
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekpfandbriefe	244,9	346,3	-	-	124,9	165,5	369,8	511,8	24,9	+ 38,4
Schiffspfandbriefe	-	-	27,3	203,7	-	-	27,3	203,7	9,9	+ 646,2
Kommunobligationen	372,4	546,8	-	-	514,6	753,0	887,0	1 299,8	63,1	+ 46,5
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	102,2	43,3	102,2	43,3	2,1	- 57,6
Insgesamt ...	617,2	893,1	27,3	203,7	741,8	961,8	1 386,3	2 058,6	100	+ 48,5
% ...	44,5	43,4	2,0	9,9	53,5	46,7	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	382,6	574,9	16,8	73,6	404,7	732,3	804,1	1 380,8	67,1	+ 71,7
6 1/2 bis unter 7 %	129,4	72,7	9,5	30,7	185,5	134,9	324,5	238,3	11,6	- 26,6
7 bis unter 7 1/2 %	1,0	0,0	-	76,4	0,1	0,1	1,1	76,5	3,7	+ 6 854,5
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	302,4	231,7	302,4	231,7	-	- 23,4

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1968	
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.		
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969		
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekpfandbriefe	8,8	9,0	-	-	52,4	3,0	61,2	12,0	18,3	- 80,4
Schiffspfandbriefe	-	-	7,4	7,2	-	-	7,4	7,2	11,0	- 2,7
Kommunobligationen	28,0	34,3	-	-	47,7	3,1	75,7	37,4	57,2	- 50,6
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6,8	8,7	6,8	8,7	13,3	+ 27,9
Insgesamt ...	36,9	43,4	7,4	7,2	106,9	14,8	151,2	65,4	100	- 56,7
% ...	24,4	66,4	4,9	11,0	70,7	22,6	100	100	-	-
darunter:										
bis unter 7 %	33,3	39,0	7,4	7,2	94,8	10,3	135,5	56,5	86,4	- 58,3
tarifbesteuerte 1)	34,9	42,3	1,3	3,3	105,6	13,8	141,8	59,4	90,8	- 58,1
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	68,6	91,8	68,6	91,8	-	+ 33,8

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

1) Sämtliche Zinssätze (einschl. 7 %ige - 8 und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

a) Veränderung im Monat

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		%
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	
Zinssatz	Mill. DM								
Hypothekpfandbriefe	+ 288,4	+ 336,8	-	-	+ 130,9	+ 72,5	+ 419,2	+ 409,4	20,8
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 19,8	+ 333,1	-	-	+ 19,8	+ 333,1	17,0
Kommunalobligationen	+ 336,0	+ 510,0	-	-	+ 498,9	+ 658,4	+ 834,9	+ 1 168,4	59,5
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 103,4	+ 53,2	+ 103,4	+ 53,2	2,7
Insgesamt ...	+ 624,4	+ 846,8	+ 19,8	+ 333,1	+ 733,2	+ 784,1	+ 1 377,4	+ 1 964,0	100
% ...	45,3	43,1	1,4	17,0	53,2	39,9	-	100	-
darunter zu:									
6 bis unter 6 1/2 %	+ 392,3	+ 566,1	+ 17,1	+ 143,0	+ 423,3	+ 771,4	+ 832,8	+ 1 480,4	75,4
6 1/2 bis unter 7 %	+ 120,1	+ 69,7	+ 8,3	+ 54,1	+ 205,5	+ 148,9	+ 333,9	+ 272,6	13,9
7 bis unter 7 1/2 %	- 4,1	+ 19,0	-	+ 89,9	- 10,3	- 11,6	- 14,4	+ 97,3	5,0
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	+ 259,4	+ 21,6	+ 259,4	+ 21,6	-

b) Umlauf am Monatsende

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		%
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	
Zinssatz	Mill. DM								
Hypothekpfandbriefe	26 634,3	26 971,1	-	-	16 739,2	16 811,7	43 373,4	43 782,8	50,5
Schiffspfandbriefe	-	-	768,5	1 101,6	-	-	768,5	1 101,6	1,3
Kommunalobligationen	15 236,9	15 746,9	-	-	19 665,0	20 323,4	34 901,9	36 070,3	41,6
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	5 768,4	5 821,6	5 768,4	5 821,6	6,7
Insgesamt ...	41 871,2	42 718,0	768,5	1 101,6	42 172,6	42 956,7	84 812,3	86 776,3	100
% ...	49,4	49,2	0,9	1,3	49,7	49,5	100	100	-
darunter zu:									
6 bis unter 6 1/2 %	21 626,9	22 193,0	341,9	484,9	19 531,6	20 303,0	41 500,5	42 980,9	49,5
6 1/2 bis unter 7 %	5 062,0	5 131,7	218,4	272,5	6 379,1	6 528,0	11 659,5	11 932,1	13,8
7 bis unter 7 1/2 %	5 136,1	5 155,1	52,1	142,0	5 301,9	5 290,3	10 490,1	10 587,4	12,2
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	5 113,3	5 134,9	5 113,3	5 134,9	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersicht
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekendarlehen		Schiffspfand- briefdarlehen		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt	
	Dezember 1968	Januar 1969	Dezember 1968	Januar 1969	Dezember 1968	Januar 1969	Dezember 1968	Januar 1969
	Mill. DM							

Erstabsatz im Monat

Namenshypothekendarlehen	24,6	7,9	-	-	1,4	3,3	26,0	11,2
Namenschiffspfandbriefe	-	-	-	198,4	-	-	-	198,4
Namenskommunalobligationen	119,8	33,9	-	-	22,9	12,5	142,7	46,4
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	-	7,0	-	7,0
Insgesamt ...	144,4	41,8	-	198,4	24,3	22,8	168,6	263,0

Tilgung im Monat

Namenshypothekendarlehen	2,4	3,4	-	-	7,0	0,1	9,4	3,5
Namenschiffspfandbriefe	-	-	0,3	2,5	-	-	0,3	2,5
Namenskommunalobligationen	15,7	32,6	-	-	10,2	0,6	25,9	33,3
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	3,7	3,0	3,7	3,0
Insgesamt ...	18,1	36,0	0,3	2,5	20,9	3,7	39,2	42,3

Umlauf am Monatsende

Namenshypothekendarlehen	1 085,6	1 090,1	-	-	340,4	377,4	1 426,0	1 467,5
Namenschiffspfandbriefe	-	-	17,1	350,5	-	-	17,1	350,5
Namenskommunalobligationen	2 232,7	2 236,9	-	-	544,1	577,0	2 776,8	2 813,9
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	468,6	474,6	468,6	474,6
Insgesamt ...	3 318,2	3 327,0	17,1	350,5	1 353,2	1 429,1	4 688,5	5 106,6

*) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Monat

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt	
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Mill. DM								
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	+ 0,2	+ 7,6	+ 19,3	- 286,0	- 31,7	- 161,4	- 12,1	- 440,0
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	+ 5,2	- 2,7	+ 19,9	- 18,7	+ 36,5	+ 819,2	+ 61,7	+ 797,7
Insgesamt ...	+ 5,5	+ 4,8	+ 39,3	- 304,8	+ 4,9	+ 657,7	+ 49,6	+ 357,7
Durchlaufende Mittel	+ 10,3	+ 9,5	+ 14,7	- 1,5	+ 91,7	- 67,3	+ 116,6	- 59,2

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.		
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969		
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	1 099,3	1 106,9	822,2	536,2	2 415,2	2 253,8	4 336,8	24,4	3 896,8	21,5
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	377,0	374,3	150,2	131,5	12 901,7	13 720,9	13 429,0	75,6	14 226,7	78,5
Insgesamt ...	1 476,4	1 481,2	972,5	667,7	15 317,0	15 974,7	17 765,8	100	18 123,5	100
% ...	8,3	8,2	5,5	3,7	86,2	88,1	100	-	100	-
Durchlaufende Mittel	1 119,1	1 128,6	79,0	77,5	21 538,8	21 471,5	22 736,8	-	22 677,6	-

1) Ohne die bei der Landwirtschaftl. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

6. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1968
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	
Mill. DM									%
Direktkredite insgesamt	878,2	632,5	157,9	40,1	1 306,1	1 393,0	2 342,1	2 065,6	100
% ...	37,5	30,6	6,7	1,9	55,8	67,4	100	100	-
darunter:									
Wohnbaudarlehen	391,7	186,3	-	-	358,7	195,1	750,4	381,4	18,5
% ...	52,2	48,8	-	-	47,8	51,2	100	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	206,2	61,3	-	-	270,9	115,4	477,1	176,7	8,6
% ...	43,2	34,7	-	-	56,8	65,3	100	100	-
Reine Kommundarlehen	265,6	379,9	-	-	439,7	500,0	705,3	879,8	42,6
% ...	37,7	43,2	-	-	62,3	56,8	100	100	-
Darlehen an andere Kreditinstitute .	35,3	96,3	-	-	583,0	182,9	618,3	279,1	-

Zusammenfassende Übersichten

7. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft) *)

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt	
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
M 11, DM								
Direktkredite insgesamt	+ 609,6	+ 37,4	+ 68,4	+ 11,1	+ 599,2	+ 1 479,3	+ 1 277,2	+ 1 527,8
% ...	47,7	2,4	5,4	0,7	46,9	96,8	100	100
darunter:								
Wohnbaudarlehen	+ 523,3 ^{a)}	+ 1 461,8	-	-	+ 136,6	+ 1 227,5	+ 660,0	+ 2 689,1
% ...	79,3	54,4	-	-	20,7	45,6	100	100
Hypotheken auf andere Grund- stücke	- 123,5 ^{a)}	- 1 505,4	-	-	+ 147,5	- 1 302,0	+ 24,1	- 2 807,4
% ...	.	.	-	-	.	.	100	100
Reine Kommunaldarlehen	+ 196,5	+ 5,4	-	-	+ 281,8	- 976,3	+ 478,2	- 970,9
% ...	41,1	.	-	-	58,9	.	100	100
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	+ 59,4	+ 680,1	-	-	+ 276,8	+ 1 074,6	+ 336,1	+ 1 754,8

*) Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommunaldarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben für Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben vergleichbar gemacht.

a) Die starke Bestandszunahme bei den Wohnbaudarlehen bzw. die Bestandsabnahme bei den Hypotheken auf andere Grundstücke ist zum größten Teil statistisch bedingt infolge Umbuchung eines größeren Betrages bei einer privaten Hypothekenbank.

8. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft) *)

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.		
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969		
M 11, DM							%	M 11, DM	%	
Direktkredite insgesamt ..	43 845,8	43 883,2	1 963,4	1 974,5	77 293,3	78 772,6	123 102,5	100	124 630,3	100
% ...	35,6	35,2	1,6	1,6	62,8	63,2	100	-	100	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	23 045,1 ^{a)}	24 506,9	-	-	29 234,0	30 461,5	52 279,2	42,5	54 968,3	44,1
% ...	44,1	44,6	-	-	55,9	55,4	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	8 626,9 ^{a)}	7 121,5	-	-	16 846,6	15 544,6	25 473,5	20,7	22 666,1	18,2
% ...	33,9	31,4	-	-	66,1	68,6	100	-	100	-
Reine Kommunaldarlehen ..	10 449,6	10 455,0	-	-	21 349,0	20 372,7	31 798,6	25,8	30 827,7	24,7
% ...	32,9	33,9	-	-	67,1	66,1	100	-	100	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	926,8	1 606,9	-	-	10 891,3	11 965,9	11 818,1	-	13 572,9	-

*) und a) vgl. Fußnoten Tab. 7.

T a b e l l e n t e i l

1. Erstsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)*)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
Januar 1969									
Private Hypothekenbanken	-	12 550	232 950	574 906	72 694	1	-	893 101	41 775
Hypothekendarlehen	-	50	4 500	294 727	47 068	-	-	346 345	7 925
Kommunalobligationen	-	12 500	228 450	280 179	25 626	1	-	546 756	33 850
Schiffsdarlehensbanken (Schiffsdarlehensbriefe)	-	-	14 191	73 582	30 735	76 393	8 764	203 665	198 389
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	16 000	78 510	732 347	134 872	95	-	961 824	22 800
Hypothekendarlehen	-	2 000	-	118 124	45 246	89	-	165 459	3 300
Kommunalobligationen	-	-	78 510	593 406	81 108	-	-	753 024	12 500
Sonstige Schuldverschreibungen	-	14 000	-	20 817	8 518	6	-	43 341	7 000
Institutsgruppen insgesamt	-	28 550	325 651	1 380 835	238 301	76 489	8 764	2 058 590	262 964
Hypothekendarlehen	-	2 050	4 500	412 851	92 314	89	-	511 804	11 225
Schiffsdarlehensbriefe	-	-	14 191	73 582	30 735	76 393	8 764	203 665	198 389
Kommunalobligationen	-	12 500	306 960	873 585	106 734	1	-	1 299 780	46 350
Sonstige Schuldverschreibungen	-	14 000	-	20 817	8 518	6	-	43 341	7 000
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	20 500	43 955	139 686	27 604	-	-	231 745	-
dagegen Dezember 1968									
Private Hypothekenbanken	7 041	46 425	50 059	382 645	129 421	1 038	600	617 229	144 350
Schiffsdarlehensbanken	-	-	1 000	16 763	9 548	-	-	27 311	-
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	3 543	147 522	404 715	185 520	137	333	741 770	24 279
Institutsgruppen insgesamt	7 041	49 968	198 581	804 123	324 489	1 175	933	1 386 310	168 629
Hypothekendarlehen	41	17 543	4 729	238 675	107 057	1 115	600	369 760	25 950
Schiffsdarlehensbriefe	-	-	1 000	16 763	9 548	-	-	27 311	-
Kommunalobligationen	7 000	32 425	180 852	463 941	202 379	60	333	886 990	142 679
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	12 000	84 744	5 505	-	-	102 249	-
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	32 000	65 201	161 854	43 310	-	-	302 365	-

*) Einschluß verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgungen von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)^{*)}

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und mehr	Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8		
Januar 1969									
Hypothekendarfbriefe	-	2 012	3 813	2 557	73	1 843	1 748	-	12 046
steuerfreie	-	118	531	-	-	-	-	-	649
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	1 894	3 282	2 557	73	1 843	1 748	-	11 397
Schiffsfarfbriefe	-	75	4 079	1 676	1 335	55	10	1	7 231
steuerfreie	-	-	3 891	-	-	-	-	-	3 891
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	75	188	1 676	1 335	55	10	1	3 340
Kommunalarbitionen	7 000	7 106	4 855	12 740	500	5 106	84	25	37 416
steuerfreie	-	101	504	-	-	-	-	-	605
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	7 000	7 005	4 351	12 740	500	5 106	84	25	36 811
Sonstige Schuldverschreibungen	-	800	1	7 882	11	-	-	-	8 694
steuerfreie	-	800	-	-	-	-	-	-	800
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	1	7 882	11	-	-	-	7 894
Insgesamt ...	7 000	9 993	12 748	24 855	1 919	7 004	1 842	26	65 387
steuerfreie	-	1 019	4 926	-	-	-	-	-	5 945
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	7 000	8 974	7 822	24 855	1 919	7 004	1 842	26	59 442
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarfbanken	7 000	8 945	8 383	14 148	535	4 249	84	25	43 369
Schiffsfarfbriefdarfbanken	-	75	4 079	1 676	1 335	55	10	1	7 231
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..	-	973	286	9 031	49	2 700	1 748	-	14 787
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhabersschuldverschreibungen)	-	54 075	14 900	22 841	-	-	-	-	91 816
dagegen Dezember 1968									
Hypothekendarfbriefe	41	6 815	24 024	27 659	30	1 838	822	-	61 229
Schiffsfarfbriefe	-	-	6 089	-	1 298	-	-	4	7 391
Kommunalarbitionen	2 000	12 274	16 283	31 473	635	13 016	20	-	75 701
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	8	6 394	400	40	-	-	6 842
Insgesamt ...	2 041	19 089	46 404	65 526	2 363	14 894	842	4	151 163
darunter tarifbesteuerte	2 041	16 538	39 714	65 526	2 363	14 894	791	4	141 871
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarfbanken	41	4 913	6 152	21 634	515	3 603	-	-	36 858
Schiffsfarfbriefdarfbanken	-	-	6 089	-	1 298	-	-	4	7 391
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..	2 000	14 176	34 163	43 892	550	11 291	842	-	106 914
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhabersschuldverschreibungen)	28	37 050	13 950	17 525	-	-	-	-	68 553

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen *)

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem
						nicht deckungs- pflichtige Schuldver- ¹⁾ schreibungen
Stand Ende Januar 1969						
Schleswig-Holstein	1 153 964	407 249	885 363	-	2 446 576	414 519
Hamburg	3 643 301	181 096	1 898 021	-	5 722 418	190 440
Niedersachsen	4 170 654	-	3 461 725	-	7 632 379	447 812
Bremen	2 339 282	419 916	1 322 073	-	4 081 271	108 027
Nordrhein-Westfalen	7 808 728	93 303	7 061 580	883 525	15 847 136	2 863 439
Hessen	7 515 159	-	9 304 126	1 326 455	18 145 740	232 223
Rheinland-Pfalz	1 229 520	-	1 230 876	-	2 460 396	283 234
Baden-Württemberg	4 915 276	-	4 201 858	-	9 117 134	150 810
Bayern	10 357 597	-	6 153 878	3 611 639	20 123 114	351 648
Saarland und Berlin	649 321	-	550 809	-	1 200 130	92 728
Bundesgebiet	43 782 802	1 101 564	36 070 309	5 821 619	86 776 294	5 134 880
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	1 467 539	350 514	2 813 920	474 621	5 106 594	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	209	1 113	1 465	9 962	12 749	-
dagegen Ende Dezember 1968						
Bundesgebiet	43 373 440	768 502	34 901 939	5 768 428	84 812 309	5 113 312
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	1 426 018	17 092	2 776 778	468 621	4 688 509	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	3 153	1 913	958	9 006	15 930	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Davon					
			Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	31. Dez. 1968	31. Jan. 1969	31. Dez. 1968	31. Jan. 1969	31. Dez. 1968	31. Jan. 1969	31. Dez. 1968	31. Jan. 1969
Hypothekpfandbriefe	43 373 440	43 782 802	26 634 289	26 971 087	-	-	16 739 151	16 811 715
Schiffspfandbriefe	768 502	1 101 564	-	-	768 502	1 101 564	-	-
Kommunalobligationen	34 901 939	36 070 309	15 236 920	15 746 929	-	-	19 665 019	20 323 380
Sonstige Schuldverschreibungen	5 768 428	5 821 619	-	-	-	-	5 768 428	5 821 619
Schuldverschreibungen insgesamt ...	84 812 309	86 776 294	41 871 209	42 718 016	768 502	1 101 564	42 172 598	42 956 714
darunter:								
Namenschuldverschreibungen	4 688 509	5 106 594	3 318 239	3 326 982	17 092	350 514	1 353 178	1 429 098
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 113 312	5 134 880	-	-	-	-	5 113 312	5 134 880

*) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen *)

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und nach Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und höher	
Besteuerungsart									
Stand Ende Januar 1969									
Hypothekendarlehenbriefe	19 931	5 790 016	6 432 767	22 023 968	4 768 112	4 700 813	47 195	-	43 782 802
steuerfreie	16 960	3 311 959	1 190 918	20	-	-	-	-	4 519 857
steuerbegünstigte	-	-	-	-	25 991	-	628	-	26 619
tarifbesteuerte	2 971	2 478 057	5 241 849	22 023 948	4 742 121	4 700 813	46 567	-	39 236 326
Schiffspfandbriefe	-	15 337	171 611	484 909	272 467	142 000	10 968	4 272	1 101 564
steuerfreie	-	12 600	1 007	26 500	-	-	-	-	40 107
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 737	170 604	458 409	272 467	142 000	10 968	4 272	1 061 457
Kommunalobligationen	206 219	2 200 926	5 155 599	17 220 184	6 133 160	5 098 360	48 461	7 400	36 070 309
steuerfreie	73 069	777 941	490 065	20	-	-	-	-	1 341 095
steuerbegünstigte	-	-	-	-	22 981	-	-	-	22 981
tarifbesteuerte	133 150	1 422 985	4 665 534	17 220 164	6 110 179	5 098 360	48 461	7 400	34 706 233
Sonstige Schuldverschreibungen	7 009	417 794	706 066	3 251 852	758 390	646 254	15 089	19 165	5 821 619
steuerfreie	1 009	100 153	46 811	-	-	-	-	-	147 973
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	6 000	317 641	629 255	3 251 852	758 390	646 254	15 089	19 165	5 643 646
Schuldverschreibungen insgesamt	233 159	8 424 073	12 466 043	42 980 913	11 932 129	10 587 427	121 713	30 837	86 776 294
steuerfreie	91 038	4 202 653	1 728 801	26 540	-	-	-	-	6 049 032
steuerbegünstigte	-	-	-	-	48 972	-	628	-	49 600
tarifbesteuerte	142 121	4 221 420	10 707 242	42 954 373	11 883 157	10 587 427	121 085	30 837	80 647 662
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	118 273	295 082	1 494 554	2 081 742	710 381	423 348	10 500	1 000	5 134 880
dagegen Ende Dezember 1968									
Schuldverschreibungen insgesamt	240 165	8 537 821	12 232 683	41 500 474	11 659 455	10 490 141	124 215	27 355	84 812 309
steuerfreie	91 044	4 321 808	1 848 756	26 545	-	-	-	-	6 288 153
steuerbegünstigte	-	-	-	-	49 012	-	1 567	-	50 579
tarifbesteuerte	149 121	4 216 013	10 383 927	41 473 929	11 610 443	10 490 141	122 648	27 355	78 473 577
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	118 273	359 597	1 508 244	1 978 774	713 152	423 772	10 500	1 000	5 113 312

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende Januar 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 532 477	5 138 167	4 489 704	216 931	1 394 310	571 802
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 626 243	973 064	.	.	653 179	.
Namenschiffspfandbriefe	684 974	453 307	.	.	231 667	.
Namenskommunalobligationen	3 588 863	3 307 199	.	.	281 664	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen	632 397	404 597	.	.	227 800	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 123 205	4 497 391	916 190	1 671 204	11 625 814	9 538 594
Durchlaufende Kredite	22 677 551	.	.	.	.	19 048 416

dagegen Ende Dezember 1968

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 814 361	5 168 181	4 474 381	55 268	1 646 180	678 060
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 653 539	979 639	863 881	.	673 900	.
Namenschiffspfandbriefe	837 912	462 673	324 338	.	375 239	.
Namenskommunalobligationen	3 692 152	3 322 911	3 024 819	.	369 241	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen	630 758	402 958	261 343	.	227 800	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	15 197 106	4 197 086	892 080	1 551 618	11 000 020	8 620 925
Durchlaufende Kredite	22 736 844	.	.	.	.	20 085 363

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Davon					
			Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Januar 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	407 384	90 476	212 217	7 169	-	-	195 167	83 307
Wohngrundstücke	273 435	47 772	151 221	6 903	-	-	122 214	40 869
Gewerbliche Grundstücke	106 696	270	52 829	-	-	-	53 867	270
Landwirtschaftliche Grundstücke	22 050	40 961	5 617	266	-	-	16 433	40 695
Sonstige Grundstücke	5 203	1 473	2 550	-	-	-	2 653	1 473
Kommunaldarlehen zusammen ¹⁾	1 182 418	6 520	506 415	48	-	-	676 003	6 472
Reine Kommunaldarlehen an ²⁾	877 523	2 326	379 868	-	-	-	497 655	2 326
Inländische öffentl. Haushalte	843 989	1 506	355 391	-	-	-	488 598	1 506
Inländische Unternehmen	31 985	339	24 445	-	-	-	7 540	339
Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter	1 549	481	32	-	-	-	1 517	481
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunalverbürgte Darlehen ³⁾	14 272	-	3 470	-	-	-	10 802	-
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunter- nehmen privater Rechtsform	1 255	-	-	-	-	-	1 255	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	36 556	48	26 827	48	-	-	9 729	-
darunter auf Wohngrundstücke	34 041	41	26 121	41	-	-	7 920	-
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	254 067	4 146	96 250	-	-	-	157 817	4 146
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	18 686	2 233	-	-	-	-	18 686	2 233
Schiffshypotheken	52 839	250	-	-	40 140	-	12 699	250
Landeskulturdarlehen	15 493	619	947	-	-	-	14 546	619
darunter gegen Kommunaldeckung	15 407	188	947	-	-	-	14 460	188
Sonstige Darlehen	565 250	2 610	1 986	-	-	-	563 264	2 610
darunter für:								
Wohnungsbauten	25 647	473	1 986	-	-	-	23 661	473
Schiffsbauten	10 276	-	-	-	-	-	10 276	-
Gewerbliche Zwecke	319 280	100	-	-	-	-	319 280	100
Landwirtschaftliche Zwecke	4	2 037	-	-	-	-	4	2 037
Übrige Zwecke	210 043	-	-	-	-	-	210 043	-
Darlehen insgesamt ...	2 242 070	102 708	721 565	7 217	40 140	-	1 480 365	95 491

dagegen Dezember 1968

Darlehen insgesamt	2 744 947	215 449	900 822	12 667	136 013	21 870	1 708 112	180 912
darunter:								
Hypotheken zusammen	1 001 131	169 025	547 261	12 667	-	-	453 870	156 358
darunter auf Wohngrundstücke	629 961	63 119	341 630	12 095	-	-	288 331	51 024
Kommunaldarlehen	1 216 140	12 649	338 730	-	-	-	877 410	12 649
darunter Reine Kommunaldarlehen	703 209	2 079	265 624	-	-	-	437 585	2 079

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Davon					
			Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
								Stand Ende
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	53 212,5	19 385,6	27 283,3	1 127,1	-	-	25 929,2	18 258,5
Wohngrundstücke	39 937,0	9 994,9	20 181,9	1 106,9	-	-	19 755,1	8 888,0
Gewerbliche Grundstücke	9 044,1	4,5	5 812,9	0,1	-	-	3 231,3	4,3
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 437,0	9 376,6	1 059,4	19,2	-	-	2 377,6	9 357,4
Sonstige Grundstücke	794,3	9,6	229,0	0,8	-	-	565,3	8,8
<u>Kommunaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	49 497,0	1 496,5	16 796,8	1,5	17,1	-	32 683,1	1 495,0
<u>Reine Kommunaldarlehen</u> ²⁾	29 766,2	1 061,5	10 454,8	0,2	-	-	19 311,4	1 061,2
Inländische öffentl. Haushalte	23 412,0	952,0	8 249,2	0,1	-	-	15 162,8	952,0
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 672,8	645,6	2 623,2	-	-	-	3 049,6	645,6
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	12 379,8	274,1	3 771,7	0,1	-	-	8 608,1	274,0
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	5 359,4	32,4	1 854,4	-	-	-	3 505,1	32,4
Inländische Unternehmen	5 825,6	25,8	2 070,2	0,2	-	-	3 755,4	25,6
Bundesbahn	2 258,7	0,2	1 120,4	0,2	-	-	1 138,3	-
Bundespost	1 208,8	-	669,5	-	-	-	539,3	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	886,7	3,5	24,4	-	-	-	862,3	3,5
Sonst. rechtl. unselbständige u. selb- ständige Unternehmen	373,6	18,8	151,6	-	-	-	222,1	18,8
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschafts- aufgaben	1 097,8	3,3	104,3	-	-	-	993,4	3,3
Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter	157,0	83,6	47,4	-	-	-	109,7	83,6
Ausländische öffentl. Haushalte	371,6	-	88,1	-	-	-	283,6	-
								dagegen Ende
Hypotheken zusammen	54 020,9	19 462,7	27 412,0	1 119,0	-	-	26 608,9	18 343,7
darunter auf Wohngrundstücke	38 056,2	9 953,9	18 805,2	1 098,9	-	-	19 251,0	8 855,0
<u>Kommunaldarlehen</u> ⁷⁾	47 877,1	1 431,8	16 085,0	-	-	-	31 792,1	1 431,8
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen	30 743,5	1 055,1	10 449,6	-	-	-	20 293,9	1 055,1
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	2 359,4	304,1	4,2	-	-	-	2 355,1	304,1

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute. - 7) Einschl. Kommunaldarlehen an Kreditinstitute.

gewährten Darlehen
Kredite (Neu- und Altgeschäft)

DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Davon					
			Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Januar 1969								
Kommunalverbürgte Darlehen ⁴⁾	4 118,5	36,2	1 334,5	-	17,1	-	2 766,9	36,2
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 484,4	-	345,8	-	17,1	-	1 121,5	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁵⁾	4 924,3	1,4	3 411,5	1,3	-	-	1 512,8	0,2
darunter auf Wohngrundstücke	4 535,4	1,4	3 140,3	1,3	-	-	1 395,1	0,2
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	10 687,9	397,4	1 595,9	-	-	-	9 092,0	397,4
darunter an: Sparkassen	2 644,7	107,6	21,8	-	-	-	2 623,0	107,6
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	6 844,6	289,8	1 099,9	-	-	-	5 744,7	289,8
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	2 152,6	335,0	11,0	-	-	-	2 141,6	335,0
Schiffshypotheken	3 019,7	92,5	-	-	1 879,9	77,5	1 139,9	15,0
Landeskulturdarlehen	2 520,2	251,5	182,2	-	-	-	2 338,0	251,5
darunter gegen Kommunaldeckung	2 393,8	161,2	115,1	-	-	-	2 278,7	161,2
Sonstige Darlehen	5 123,6	1 116,5	88,3	0,0	-	-	5 035,3	1 116,4
Wohnungsbauten	357,6	142,0	76,4	0,0	-	-	281,1	141,9
Schiffsbauten	243,5	-	-	-	-	-	243,5	-
Gewerbliche Zwecke	4 046,2	229,2	10,2	-	-	-	4 036,0	229,2
Landwirtschaftliche Zwecke	4,8	744,9	-	-	-	-	4,8	744,9
Übrige Zwecke	471,6	0,4	1,7	-	-	-	469,9	0,4
Darlehen insgesamt ...	115 525,6	22 677,6	44 361,6	1 128,6	1 897,0	77,5	69 267,1	21 471,5
darunter Direktkredite ...	102 685,1	21 945,2	42 754,7	1 128,6	1 897,0	77,5	58 033,5	20 739,1
Dezember 1968								
Schiffshypotheken	3 044,2	93,3	-	-	1 884,4	78,5	1 159,8	14,8
Landeskulturdarlehen	2 056,6	257,6	112,0	-	-	-	1 944,6	257,6
Sonstige Darlehen	2 825,6	1 187,3	40,4	-	-	0,5	2 785,2	1 186,8
Darlehen insgesamt ...	112 183,7	22 736,8	43 653,5	1 119,1	1 884,4	79,0	66 645,8	21 538,8
darunter Direktkredite ...	101 046,3	22 056,2	42 726,7	1 119,1	1 884,4	79,0	56 435,2	20 858,1

kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken

Anhang

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altsparschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (=schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunalanleihen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibung" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunalanleihen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteinfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen), Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats ausbezahlten Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmal nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (Verwaltungskredite, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden nicht erfaßt).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.